



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR **PHYSICIAN ASSISTANTS** e.V.

Deutsche Gesellschaft für Physician Assistants e.V.
Postfach 50 12 26, 42905 Wermelskirchen

Vorstand der DGPA e.V.
Ressort Berufsausübung
Info@pa-deutschland.de

Solingen Burg a. d. Wupper, 21. August 2024

Stellungnahme zum Masterstudiengang Humanmedizin für Physician Assistants

Am 08. Juli 2024 gab die Technische Hochschule Deggendorf (THD) auf ihrer Website eine Kooperation mit der Kremser Danube Private University (DPU) hinsichtlich des neuen DPU-Masterstudiengangs Humanmedizin bekannt. Zu den geplanten Entwicklungen nehmen wir nachfolgend Stellung:

Die Deutsche Gesellschaft für Physician Assistants e.V. weist darauf hin, dass für die Beantwortung von Fragen zu der Berufszulassung die jeweilige Approbationsbehörde zuständig ist. Insbesondere wäre z.B. zu prüfen, ob nach § 3 Abs. 1 Bundesärzteordnung (BÄO) die Erteilung der ärztlichen Approbation in Deutschland damit verbunden ist, dass die antragstellende Person „...nach einem Studium der Medizin an einer wissenschaftlichen Hochschule von mindestens 5500 Stunden und einer Dauer von mindestens sechs Jahren, von denen mindestens acht, höchstens zwölf Monate auf eine praktische Ausbildung in Krankenhäusern oder geeigneten Einrichtungen der ärztlichen Krankenversorgung entfallen müssen, die ärztliche Prüfung im Geltungsbereich dieses Gesetzes bestanden hat...“ (vgl. § 3 Abs. 1 Nr. 4 BÄO). Dem folgend bliebe abzuwarten, ob eine Erteilung der ärztlichen Approbation bei Vorlage eines Bachelorabschlusses in dem Studiengang Physician Assistance und eines anschließenden Masterabschlusses in Humanmedizin in Deutschland möglich wäre.

Nach dem Verständnis der Deutschen Gesellschaft für Physician Assistants e.V. sind Physician Assistants dem Team des ärztlichen Dienstes z.B. durch die stetig wachsende Übernahme von delegierbaren ärztlichen Tätigkeiten zugehörig. Dafür ist die Weiterentwicklung und Etablierung von Physician Assistance als eigenständiges und anerkanntes Berufsbild wesentlich. Aus Sicht der Deutschen Gesellschaft für Physician Assistants e.V. ist Physician Assistance ein eigenständiges Berufsbild, das sich gemeinsam mit der Ärzteschaft zur bestmöglichen Versorgung von Patient:innen verpflichtet fühlt. Das Bachelorstudium Physician Assistance (B.Sc.) und deren weitere Verstetigung dient nicht dazu, ein Studium der Humanmedizin zu erreichen. Dies beschädigt aus Sicht der Deutschen Gesellschaft für Physician Assistants e.V. massiv die Wertigkeit des Berufsbildes Physician Assistance und dessen Eigenständigkeit innerhalb des ärztlichen Dienstes.



Für die Akzeptanz, die Entwicklung und die Etablierung des Berufsbildes Physician Assistance in Deutschland war das Konzeptpapier „Physician Assistant – Ein neuer Beruf im deutschen Gesundheitswesen“ von der Bundesärztekammer (BÄK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) aus dem Jahr 2017 maßgeblich. Die Entwicklung unserer Berufsgruppe ist eindrucklich - waren es im Jahr 2016 noch 591 Absolvent:innen, so ließen sich 2022 bereits 1391 Absolvent:innen und im Jahr 2023 1806 Absolvent:innen verzeichnen. Prognostisch wird die Zahl der Physician Assistants Absolvent:innen bis zum Jahr 2026 auf Basis der Immatrikulationen circa 5400 Absolvent:innen betragen.

Die deutlich gestiegene Relevanz des Einsatzes von Physician Assistants in der ambulanten Versorgung und die Zunahme der spezifischen Physician Assistance Masterstudiengänge sind weitere Bausteine, die zur sektorübergreifenden Versorgung und weiteren Akademisierung, sowie der zunehmenden Profilierung des Berufsbildes beigetragen haben.

Geplante Entwicklungen wie der Masterstudiengang Humanmedizin für Physician Assistants an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD), aber auch Entwicklungen wie primär- oder sekundärqualifizierende Fernstudiengänge für Physician Assistants in Deutschland, gleichsam wie die fortbestehende Tatsache der Heterogenität der Curricula für Physician Assistants, aber auch die fehlende Fortbildungspflicht sowie berufsgesetzliche Regelung, spiegeln die Notwendigkeit des zunehmenden Regulierungsbedarfes des Berufsbildes Physician Assistance in Deutschland wider.

Vor diesem Hintergrund distanziert sich die Deutsche Gesellschaft für Physician Assistants e.V. von den geplanten Entwicklungen zum Masterstudiengang Humanmedizin für Physician Assistants an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD).

Fr. D. Hunfeld
Vorstandsvorsitzende

Hr. P. Klein
1. stellv. Vorstandsvorsitzender

Hr. A.-L. Abeln
2. stellv. Vorstandsvorsitzender